

Vermögenswerte vs. Verbindlichkeiten – dein Finanzspiegel

Eine Sparhelden-Service-Datei für Familien, die ihre Finanzen verstehen wollen.

1. Einleitung: Der Unterschied, der über deinen Wohlstand entscheidet

Viele Menschen glauben, sie hätten Vermögen – dabei besitzen sie in Wahrheit nur Dinge. Der wahre Unterschied zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entscheidet, ob du finanziell aufbaust oder verlierst.

- Vermögenswerte bringen Geld in deine Tasche.
- Verbindlichkeiten nehmen dir Geld aus der Tasche.

Sobald du das erkennst, ändert sich dein Denken – und dein Kontostand folgt.

2. Was sind Vermögenswerte?

Vermögenswerte sind Dinge, die Einkommen erzeugen oder an Wert gewinnen. Sie arbeiten für dich, selbst wenn du schlafst.

Beispiele: ETF-Sparplan, Notgroschen, vermietete Immobilie, Aktien mit Dividende, Kleingewerbe, Weiterbildung, Gesundheit & Wissen.

3. Was sind Verbindlichkeiten?

Verbindlichkeiten sind Dinge, die dich Geld kosten – regelmäßig oder langfristig. Sie sehen oft gut aus, fühlen sich gut an, aber zehren dein Einkommen auf.

Beispiele: Autokredit, Konsumkredite, hohe Wohnkosten, Kreditkarten-Schulden, unnötige Abos, Luxus-Lifestyle.

4. Der feine Unterschied

Ob etwas für dich ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit ist, hängt oft davon ab, wie du es nutzt. Die Tabelle hilft dir, deine eigenen Dinge ehrlich einzuordnen:

Beispiel	Vermögenswert, wenn ...	Verbindlichkeit, wenn ...
Haus	Es Einkommen bringt (z. B. vermietet).	Du dich dafür verschuldet hast und kaum Puffer vorhanden ist.
Auto	Es Einnahmen generiert (z. B. als Arbeitsmittel im Job oder Nebenbusiness).	Du es auf Kredit finanzierst und es nur Kosten verursacht.
Weiterbildung	Wenn sie dein Einkommen steigert oder deine Chancen am Arbeitsmarkt erhöht.	Wenn sie nur aus Statusgründen erfolgt und keinen Mehrwert bringt.